

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

---

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local  
Eingang Plaugengasse N<sup>o</sup> 358.

---

No. 94. Montag, den 23. April 1838.

---

## Ungemeldete Fremde.

Angesommen den 21. April 1838.

Die Herren Kaufleute W. Siessbrecht und J. G. Thimm aus Liegenhof, S. Hilger aus Nienheid, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Preuß aus Dirschau, Dohlsdorf aus Pr. Friedland, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Caro aus Gordon, log. im Hotel d'Oliva.

---

## Bekanntmachungen.

1. Die betreffenden Herren Grundstücksbesizer werden hiedurch benachrichtigt, daß das Kunstwasser den 24., 25. und 26. d. Mts. fortbleiben wird, weil das Kunstwasserwerk vor dem hohen Thor einiger Reparaturen bedarf.

Danzig, den 21. April 1838.

Die Bau-Deputation.

2. An Stelle des aus dem 21sten Stadt-Bezirk verzogenen und deshalb vom Amte entbundenen Bezirks-Vorstehers Herrn Johann Wilhelm Kretschmann, ist der Bädermeister Herr Christian Gottlieb Schulz, Rammbaum N<sup>o</sup> 1242. wohnhaft, zum Vorsteher des 21sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 11. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Der zum Verlauf der der Wittwe Herrmann zu Stadtgebieth zugehörigen daselbst sub N<sup>o</sup> 81. auf dem Köhn v. Jaskischen Grunde belegenen Kathe auf den 1. Mai c. a.

anberaumte Termin wird hierdurch aufgehoben.

Danzig, den 10. April 1838.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

---

## A V E R T I S S E M E N T S.

4. Zur Ermittlung eines Entrepreneurs zur Ausführung mehrerer Reparatur-Bauten an den Königl. Pachhofgebäuden zu Ebing, ist ein Termin auf Sonnabend den 28. April c.

im Geschäftszimmer des Herrn Bau-Inspector Steenke daselbst anberaumt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Termin um 12 Uhr geschlossen, und auf Nachgebote keine Rücksicht genommen wird.

Eine Nachweisung der auszuführenden Arbeiten und die Contracts-Bedingungen werden am Terminstage vorgelegt.

Danzig, den 10. April 1838.

Stein, Bau-Inspector.

5. Zur Verpachtung der Standgelder auf Langgarten und Mattenbuden vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin Freitag den 1. Juni c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Rämmerer Herrn Zerneck angelegt.

Danzig, den 18. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Verpachtung der Standgelder des Langenmarkts, Buttermarkts, der Langgasse und Krämergasse vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Mittwoch den 30. Mai c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Rämmerer Herrn Zerneck angelegt.

Danzig, den 18. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Der Pächter Abraham Lepp hieselbst und dessen verlobte Braut die Jungfrau Sara Kröcker, letztere im Beirath ihres Vaters des Mitnachbarn Paul Kröcker aus Neuenhufen, haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 14. April d. J. gerichtlich verlaublichen Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 15. April 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



8.

**C i t a t i o n.**

Montag, den 23. d. M. Nachmittags präcise 2 Uhr, sollen im Gasthause zum „Stern“ hieselbst nachstehend benannte, zur diesjährigen Fortsetzung des Wollensbaues erforderlichen Gegenstände, als: Vorschafen, Vorhängeschlösser, Spaten, Nägel, Eichenkiele, Schieber und Frootstangen, Karrenräder, Ballastschuppen, Schaufeln, Wasserkiesel, Salz, Mölsel Fett, Seife, Pottloth, Lbran, Pech, Theer, Dichtwerg, einige Bohlen, diverse Farben, Firniß, Pechquaste, Schrobber und verschiedene ähnliche Utensilienstücke und Materialien, zur Ermittlung einer Mindestforderung öffentlich ausgebaut werden.

Neufahrwasser, den 17. April 1838.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

9.

Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Consul Fromm gehörigen Speichers an der neuen Mottlau Nr. 12. des Hypotheken-Buchs, ist ein nochmaliger Termin auf

den 22. Mai c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt worden, welcher den Kaufwilligen mit dem Eröffnen bekannt gemacht wird, daß einem annehmlichen Käufer die Hälfte des Meistgebots gegen 5 pro Cent Zinsen und Versicherung des Speichers vor Feuergefahr, bei hypothekarischer Eintragung auf denselben creditirt werden kann; die Kosten des Zuschlags mit Einfluß des Werthstempels dem Käufer zur Last fallen und der Zuschlag mit Vorbehalt der Genehmigung des Pupillen-Collegii erfolgt.

Danzig, den 23. März 1838.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

10.

Daß der Kaufmann, jetzige Probenräger Johann Christian Großkopff und dessen Ehegattin Johanne Heinricette geb. Kring in dem vor Eingehung ihrer Ehe unterm 10. October 1801 gerichtlich verlaubarten Ehepacte die Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, wird hiemit auf Antrag der Interessenten nachträglich bekannt gemacht.

Elbing, den 16. März 1838.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

11.

Der hiesige Zimmermeister Gottfried Salamon Schneider und dessen verlobte Braut die Jungfrau Wilhelmine Juliana Herrmann, haben für ihre einzugehende Ehe, durch einen am 31. März d. J. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung des in die Ehe zu bringenden, als desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen und anderweitige Glücksereignisse zuzufallen dürfte, ausgeschlossen.

Danzig, den 2. April 1838.

Königlich. Land- und Stadtgericht.



## Entbindungen.

12. Die am 20. d. M. Morgens um 5½ Uhr erfolgte schwere, jedoch glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich, statt besonderer Meldung, Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen.

Oliva, den 21. April 1838.

J. G. Monglowski.

13. Die gestern Mittags 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 21. April 1838.

T. Barnick, Zimmermeister.

14. Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Danzig, den 20. April 1838.

Dr. Dann.

## Anzeigen.

Vom 16. bis 19. April 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

- 1) Krawaszi a Worsau. 2) Kraschinski a Zaderffen. 3) Quiring a Zoppot.

Königl. Preuss. Ober-Post-Unt.

15. Hundegasse № 355. steht ein flügelartiges Fortepiano billig zu vermieten.

16. 1500 *Rthl* Testamentsgelder, sollen auf Grundstücke zur ersten Hypothek gegen pupillarische Sicherheit bestdtiget werden. Auskunft giebt

Meyer, Jopengasse № 522.

17. Mein Privatunterricht im Turnen beginnt heute den 23. April, für die Kinder von 12—1 Uhr; für die Erwachsenen Dienstag von 6—7 Uhr. Sollten mehreren diese Stunden nicht günstig liegen, so können sie nach Uebereinkunft verlegt werden. Das Honorar für den Sommer bei 2 Stunden wöchentlich beträgt 4 *Rthl* pränum.; bei 3—4 St. 5 *Rthl* pränum. Bei monatlicher oder postum. Zahlung erhöht sich dasselbe etwas. — Im Interesse der Jugend und der Sache füge ich noch den herzlichsten Wunsch hinzu, daß ein Jeder sich die Mühe und das Vergnügen machen möge, den Uebungen beizuwohnen, um sich von dem Werthe der Uebungen und des Unterrichts durch eigenes Anschauen zu überzeugen. Der Turnplatz ist keine Bühne, aber eben so wenig eine geheime Halle. Eltern und Lehrer und die Vertreter des Volks müssen wissen, was mit der Jugend hier vorgeht.

R. Euler, Turnlehrer.

18. Das in der Hundegasse № 239. schrägüber der Post und der Polizei gelegene Wohnhaus mit 7 heizbaren Stuben, Küche, Hofraum und Bequemlichkeit, und einem nach der Hintergasse durchgehenden Hinterhause mit 2 heizbaren Stuben, Küche und Boden, ist aus freier Hand sogleich zu verkaufen; nähere Nachricht erteilt Carl Benj. Richter, Hundegasse № 285.



## 19. Unterrichts-Anzeige.

Mit dem 1. Mai c. beginnt in unserer Schule (Langgasse N<sup>o</sup> 407.) ein neuer Coursus; daher ersuchen wir die hochachtungsvollen Eltern, welche gesonnen sind ihre Kinder uns zu einem gewissenhaften Unterrichte anzuvertrauen, sich gefälligst bis dahin in den Mittagsstunden von 11 bis 2 Uhr zu melden.

Es werden auch daselbst Pensionaire aufgenommen.

Louise Rathke. — Der Lehrer H. Rathke.

20. Zur Aufnahme neuer Schüler, welche noch nicht das sechste Jahr erreicht haben, in die mit Bewilligung eines Hochedlen Rathes eröffnete Privatschule, empfehlen sich ganz ergebenst: Johanna Kornowska, wohnhaft Fleisbergasse N<sup>o</sup> 137.

21. Es werden jede Woche von Montag bis Freitag alle Arten Stroh Hüte gewaschen, gebeizt und gepreßt pr. 7½ Sgr. Auch preße ich Italiener Huth-Köpfe um, ohne daß sie geschnitten werden. Louise Lampmann,

auf den kurzen Brettern am altstädtischen Graben N<sup>o</sup> 300.

22. Das der Kirche zu Woglass gehörige Land soll in einzelnen Tafeln, jedoch nur zur Viehweide, für diesen Sommer an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Termin auf Donnerstag den 3. Mai Vormittags 11 Uhr daselbst festgesetzt ist.

## Vermietungen.

23. Es ist ein Wohnhaus mit 5 Stuben, einer Küche, einer geräumigen Speisekammer und Boden, hier auf dem Hofe N<sup>o</sup> 10., die Sommermonate hindurch zu vermietten, welches in der Nähe der Bade-Anstalt zu Bröfen gelegen ist. Hierauf reflectirende Herrschaften belieben sich jederzeit bei mir zu melden.

Saspe, den 21. April 1838.

J. v. Zelenwski.

24. Schmiedegasse N<sup>o</sup> 292. sind 3 meublirte Zimmer mit Neben-Kabinet und Bedientenstube zu vermietten und sogleich zu beziehen.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Heil. Geistgasse N<sup>o</sup> 998. steht ein guter Ofen zum Verkauf.

26. Sommerhosenzeuge a 4 u. 5 Sgr. pr. Elle, echte Schürzengewebe a 4 Sgr., Bettbezüge a 4½ Sgr., empfiehlt S. W. Edwensstein, Langgasse N<sup>o</sup> 377.

26. Gebrauchte Bücher aus allen Klassen der Petri-Schule, sind billig zu haben Tischlergasse N<sup>o</sup> 573.

27. Eine große Parthie Tuch-Reste

in gottlichen Farben und Ellenmaß werden, um schnell damit zu räumen, weit unter dem Kostenpreise verkauft

in der Tuchwaaren-Handlung von C. S. Köhlig, Langgasse N<sup>o</sup> 532.



28. Blanquetts zu Anweisungen und Rechnungen pr. 100 12½ Sgr., pro 1000 3 Thlr. 20 Sgr., Frachtbriefe pro 100 18 Sgr., pro 1000 5 Thlr., Connoissemante pro 100 20 Sgr., pro 1000 6 Thlr., Wein Etiquetts pro 100 4 Sgr., pro 1000 1 Thlr. empfiehlt, um damit zu räumen, das lith. Institut, Langg. 407.

### Immobilien oder unbewegliche Sachen.

29. Dienstag, den 24. April d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden: Der zum Nachlasse des verstorbenen Stadtschreibers Blech gehörige Speicher in der Milchbannengasse N<sup>o</sup> 24. des Hypothekenbuchs, genannt

### „Der Patriarch Jacob.“

Die Kaufgelder müssen baar bezahlt werden. Die näheren Bedingungen, B<sup>e</sup> s<sup>o</sup>ndokumente u. sind täglich im Auktions-Bureau einzusehen.

### Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

#### Immobilien oder unbewegliche Sachen

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Gesindemäster Gäbler zugehörige, auf Stadtgebieth N<sup>o</sup> 36. des Hypothekenbuchs gelegene, nur in einer Baustelle bestehende Grundstück, welchem mit Rücksicht des darauf lastenden Canons, kein Werth beigelegt ist, soll den 24. Juli 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Die Taxe des Grundstücks und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

31. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Geschwister Meyer zugehörige, in der Mehrungschen Dorfschaft Heubude unter der Dorfs. N<sup>o</sup> 54. und N<sup>o</sup> 7. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgetheilt auf 92 Akkr 1 Sgr. 8 Z., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 23. Mai d. J.

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden zu diesem Termin die unbekannten Realprätendenten dieses Grundstücks unter der Verwarnung der Präclusion mit ihren Real-Ansprüchen vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

### Edictal Citation.

32. Nachdem von dem unterzeichneten Gerichte der Conkurs über das Vermögen des Fleischermeisters Johann Paul Ebert eröffnet worden, so werden alle Die



jeningen, welche eine Forderung an die Concurſs-Maſſe zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, ſich binan 3 Monaten und ſpäteſtens in dem auf den 8. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Rath Riſt angeſetzten Termin mit ihren Anſprüchen zu melden, dieſelben vorſchriftsmäßig zu liquidiren, die Beweiſemittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder verhaft zu machen, und demnachſt das Anerkenntniß oder die Inſtruction des Anſpruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am perſönlichen Erſcheinen verhindert werden, ſo bringen wir demſelben die hieſigen Juſtiz-Commiſſarien, Criminalrath Skerle und Juſtiz-Commiſſarius Matthias und Walter, als Mandatarien in Vorſchlag, und weiſen den Creditor an, einen derſelben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ſeiner Gerechtfame zu verſehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Perſon noch durch einen Bevollmächtigten in dem angeſetzten Termin erſcheint, hat zu gewärtigen, daß er mit ſeinem Anſpruche an die Maſſe präcludirt und ihm deſhalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 13. Januar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 17. bis incl. 19. April 1838.

I Aus dem Waſſer: Die Laſt zu 60 Scheffel und 67 Laſen Getreide überhaupt zu Kauf geſtellt worden. Davon 41 Laſen unverkauft:

		Weizen.	M o g g e n		Gerſte.	Hafer.	Erbsen.
			zum Ver- brauch.	zum Trauſt.			
1) Verkauft,	Laſen: . . . .	14	12	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	130	121	—	—	—	—
	Preis, Nthlr.	116 $\frac{2}{3}$	76 $\frac{2}{3}$	—	—	—	—
2) Unverkauft,	Laſen: . . . .	4 1	—	—	—	—	—
2) Vom Lande:							
	10 Schf. Sgr.	52	38	—	28	26	38

Thorn und paſſirt vom 11. bis incl. 17. April 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig beſtimmt:

268  $\frac{1}{4}$  Laſt Weizen.

## S c h i f f s - R a p p o r t.

**Den 19. April angekommen.**

N. Fussen, Oliva, f. v. Hull m. Ballast. Rheederei.  
 C. S. Schmidt, Mariane, f. v. London m. Ballast. Rheederei.  
 H. Vatterlon, Naiad, — — — — — Gebr. Baum.  
 H. L. Kollfema, Hellechina Geerdina, f. v. Amsterdam m. Ballast. Ordre.  
 J. C. Bonjer, Freundin Elise, f. v. Emden m. Ballast. Ordre.

**G e s e g e l t.**

G. J. Brandt n. Liverpool m. Holz.  
 J. F. Albrecht n. London m. Mehl u. Brod.  
 Wind N. D.

**Den 20. April angekommen.**

M. Hilbert, Jorg & Bliet, f. v. Amsterdam m. Ballast. L. Behrend & Co.  
 L. B. Janssen, Unternehmung, — — — — — W. J. Albrecht & Co.  
 M. D. Jacobs, Feda, f. v. Leer m. Ballast. Gibbsone & Co.  
 H. Langhoff, Wolff, f. v. Wolgast — — — — — Ordre.  
 D. C. Zieske, 3 Gebrüder, f. v. Rügenwalde m. Ballast. Ordre.

**G e s e g e l t.**

M. Harnack n. London m. Holz.  
 Wind N. D.

## W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s.

**Danzig, den 20. April 1838.**

	Briefe. Geld.			ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . . . .	171	—
— 3 Monat . . .	205	204 <sup>3</sup>	Augustd'or . . . .	170	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	97	—
— 10 Wochen . . .	—	—	dito alte . . .	97	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anwein. Rd.	100	100
— 70 Tage . . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	100	—			
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{4}$	99 $\frac{1}{4}$			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	97 $\frac{1}{4}$	—			
— 2 Monat . . .	—	—			